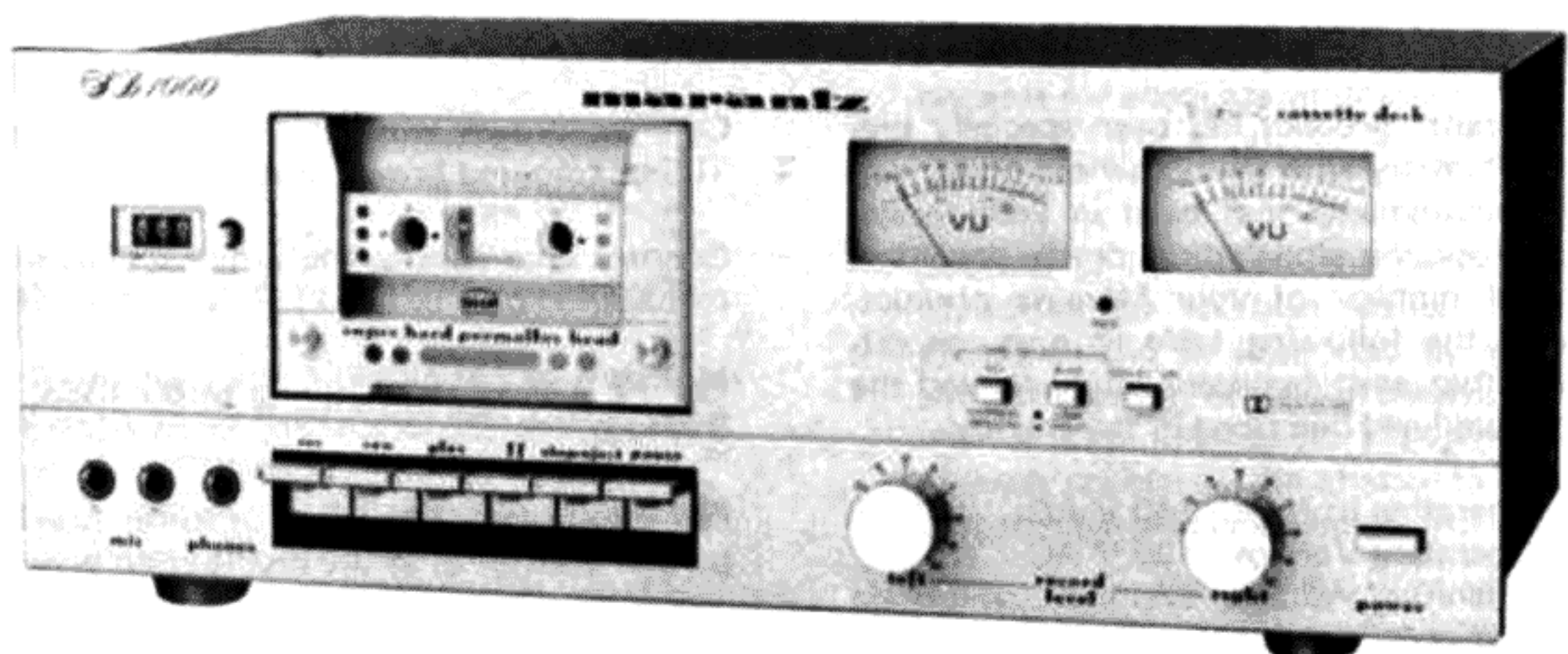


Model SD 1000

Model 5050M

OWNER'S MANUAL

STEREO CASSETTE DECK



marantz®

MARANTZ CO., INC. 20525 NORDHOFF STREET, CHATSWORTH, CALIFORNIA 91311
A WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY OF SUPERSCOPE INC., CHATSWORTH, CALIFORNIA 91311

VORWORT

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Ihr Cassetten-Deck die bestmögliche Leistung erbringt und Sie den größtmöglichen Hörgenuß haben. Der Anschluß und der Betrieb des Geräts sind nicht kompliziert, doch macht es die durch seine zahlreichen Besonderheiten gebotene Flexibilität erforderlich, daß Sie sich mit den Bedienungsorganen und den Anschlüssen vertraut machen. Wenn Sie in der von uns vorgeschlagenen Weise vorgehen, werden Sie in den Genuß jener hohen Qualität kommen, für die dieses Stereo-Cassetten-Deck ausgelegt ist.

Zur Bedienungserleichterung besteht diese Anleitung aus drei Teilen. Der erste Teil behandelt die Anschlüsse. Der zweite Teil umfaßt eine vereinfachte Bedienungsanleitung. Der dritte Teil beschreibt die Besonderheiten des Geräts ausführlicher und befaßt sich mit einigen „feineren“ Aspekten der Aufnahmetechnik.

Zum schnelleren Auffinden der Bedienungselemente und Anschlüsse am Cassetten-Deck sind alle Hinweise auf diese im Text mit **GROSS- BUCHSTABEN** gedruckt.

Dieses Marantz-Gerät ist auf die in Ihrem Lande herrschende Netzspannung eingestellt und entspricht den bei Ihnen geltenden Sicherheitsbestimmungen. Achten Sie bitte auf den Kennbuchstaben hinter der Fabriknummer Ihres Geräts. Die folgende Tabelle gibt Ihnen Aufschluß darüber, welche Unterschiede zwischen Ihrem Gerät und dem in dieser Anleitung abgebildeten und beschriebenen bestehen können.

A, T — Betriebsspannung 240 V ~.
C — Betriebsspannung 120 V ~.
E, N — Betriebsspannung 220 V ~. Das Netzkabel kann vom Gerät entfernt werden. Klemmen für Anschluß an echte Erde vorhanden.

(Das Gerät kann durch einen Techniker für den Betrieb an 110-120/220-240 V, 50/60 Hz umgestellt werden)

P — Betriebsspannung 120 V ~.

Muß das Gerät auf eine andere Netzspannung umgestellt werden, so ist die Sicherung gegen eine geeignete andere auszutauschen.

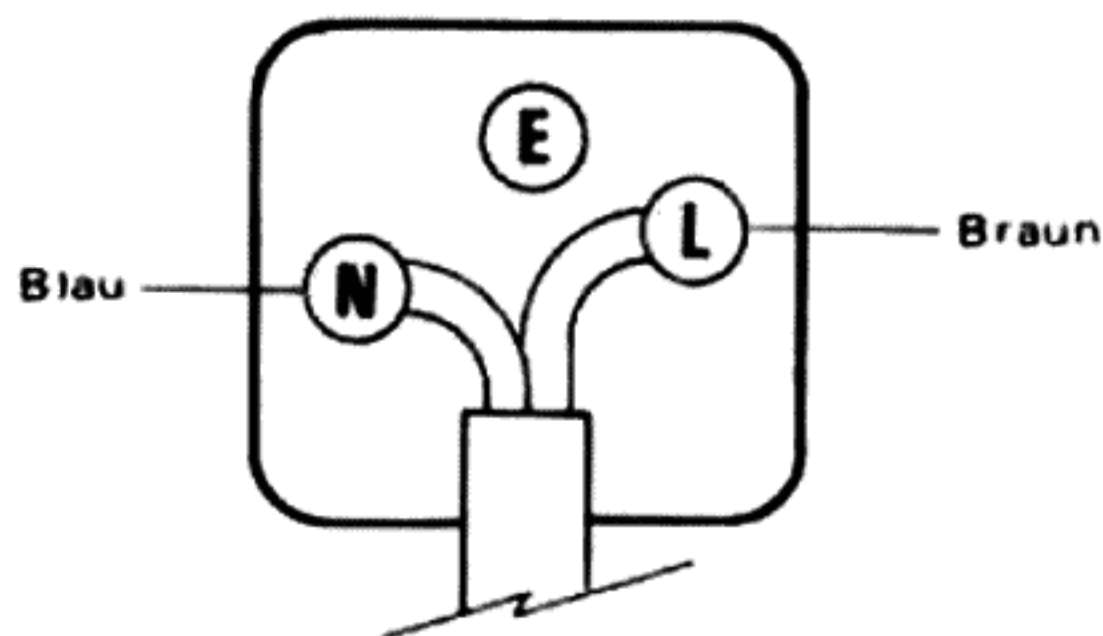
INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIEBEDINGUNGEN ERHALTEN SIE BEI IHREM MARANTZ-HÄNDLER.

NUR FÜR GERÄTE, DIE IN GB VERKAUFT WERDEN:

WICHTIG

Die Anschlüsse der Netzkabel sind im Netzstecker nach folgendem Farbcode angeschlossen:

| | |
|-------|----------------|
| Blau | — O-Leiter = N |
| Braun | — Phase = L |



Sollten die Anschlüsse an Ihrem Netzstecker nicht wie oben abgebildet angeschlossen sein, verfahren Sie wie folgt:

Schließen Sie das braune Kabel an die mit „L“ bezeichnete bzw. rote oder braune Anschlußklemme an.

Schließen Sie das blaue Kabel an die mit „N“ bezeichnete bzw. blaue oder schwarze Anschlußklemme an.

Für die 13-A-Netzstecker verwenden Sie eine 3-A-Sicherung, entsprechend BS 1363.

Für andere Netzstecker verwenden Sie eine 5-A-Sicherung oder eine schwächere Sicherung im Netzstecker, Adapter oder an der Netzanschlußklemmleiste.

NACH DEM AUSPACKEN

Um das Gerät bei einem eventuellen Transport vor Beschädigungen zu schützen, sollten Sie die Originalverpackung aufbewahren. (Verpackungs- und Versandhinweise finden Sie auf Seite 33). Achten Sie bitte darauf, daß Sie die dem Gerät beige packten Zubehörteile nicht versehentlich fortwerfen oder verlieren.

Bitte untersuchen Sie das Gerät sorgfältig auf eventuelle Transportschäden. Unsere sehr strenge Qualitätskontrolle und unser professioneller Ehrgeiz sorgen dafür, daß jedes Cassetten-Deck das Werk in einwandfreiem Zustand verläßt. Falls das Gerät beschädigt ist oder nicht funktioniert, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich Ihren Händler. Ging Ihnen das Gerät auf dem Versandweg zu, wenden Sie sich bitte sofort an den Spediteur. Nur Sie als der Empfänger können im Falle einer Beschädigung des Geräts einen Schadensersatzanspruch gegenüber dem Beförderer geltend machen. Bewahren Sie hierzu bitte das gesamte Verpackungsmaterial als Beweismittel für einen Transportschaden auf. Setzen Sie sich notfalls auch mit Ihrem Händler oder dem zuständigen Marantz-Importeur in Verbindung.

BEWAHREN SIE IHREN KASSENZETTEL AUF!

IHR KASSENZETTEL DIENT IMMER ALS BEWEISUNTERLAGE EINES GETÄTIGTEN KAUFES. ER SOLLTE AN EINEM SICHEREN ORT AUFBEWAHRT WERDEN, UM IHN GEGEBENFALLS FÜR VERSICHERUNGSZWECKE ODER BEIM BRIEFVERKEHR MIT MARANTZ VORZUWEISEN.

BEHALTEN SIE IHREN KASSENZETTEL!

FALLS SIE DIE GARANTIE IN ANSPRUCH NEHMEN WOLLEN, IST DER VERBRAUCHER FÜR DEN NACHWEIS DES KAUFES UND DES EINKAUFS DATUMS VERANTWORTLICH (DER KASSENZETTEL ODER DIE RECHNUNG GENÜGEN ALS BEWEIS.)

VORBEREITUNG ZUR INBETRIEBNAHME

EINBAUMÖGLICHKEITEN

Ihr neues Stereo-Cassetten-Deck kann grundsätzlich auf drei verschiedene Weisen eingebaut werden. Es kann einmal in ein formschönes Nußbaumgehäuse eingesetzt und so auf Tische oder in Regale gestellt werden. Es kommt aber auch ein Einbau in ein Gehäuse Ihrer Wahl oder ein System-einbau in Frage. Schließlich kann es mit Handgriffen versehen werden, die ein professionelles Aussehen verleihen.

MARANTZ-NUSSBAUM-VINYL-GEHÄUSE

Bei ihrem Marantz-Händler können sie ein passendes Vinyl-Gehäuse für dieses Gerät erhalten. Das Gerät behindert nicht die Luftzufuhr und läßt sich auf Möbelstücke oder in die Schrankwand stellen. Dem Gehäuse liegt eine Ausführliche einbauanweisung bei.

EIGENEINBAU

Planen Sie bei einem eventuellen Systemeinsatz des Cassetten-Decks seine Aufstellung entsprechend sorgfältig und achten Sie dabei auf die folgenden Punkte:

1. Das Gerät wird durch die Luft gekühlt. Sorgen Sie daher für genügend Abstand zwischen dem Cassetten-Deck und umliegenden Gehäusewänden und anderen Geräten, damit einwandfreie Ventilation gewährleistet ist.
2. Achten Sie darauf, daß für das Verlegen der Anschlußkabel genügend Platz hinter dem Gerät bleibt.
3. Aufgrund seines Gewichts kann das Cassetten-Deck nicht von seiner Frontplatte allein gehalten werden. Das Chassis sollte also durch eine Umbauung, durch Querleisten oder vergleichbare Vorrichtungen gestützt werden. Bei Verwendung einer festen Umbauung bringen Sie bitte an jeder Ecke des Chassis ein etwa 2,5 mm starkes Distanzstück aus Holz an, damit das Chassis noch genügend Luft hat.

Der Ausschnitt des Geräts sollte etwa 41 cm breit und etwa 13,6 cm hoch sein. Da die Frontplatte des Geräts größer ist als dieser Ausschnitt, werden die Schnittkanten sauber abgedeckt. Entfernen Sie nun die Plastikfüße an der Unterseite des Geräts und schieben Sie dieses durch die Öffnung.

TRAGEGRIFFE

Unter der Modellbezeichnung RHA-8 sind bei Ihrem Marantz-Händler Tragegriffe als Zubehör erhältlich. Diese bei Gestelleinbauten vorkommenden Tragegriffe verleihen Ihrem Stereo-Cassetten-Deck ein professionelles Aussehen. Sie sind für den Transport und für den Einbau des Geräts gedacht. Beachten Sie bitte, daß die Breite des Cassetten-Decks einschließlich der Tragegriffe größer ist als die Breite der Normgestelle. Gleichwohl können die Tragegriffe bei einem eventuellen Systemeinsatz eine gute Hilfe sein.

ZUM SCHNELLEN AUFFINDEN

Abb. 1 zeigt die Anordnung der wichtigsten Regler und Schalter. Bei jedem Bedienungsorgan ist die Nummer derjenigen Seite aufgeführt, auf der es näher beschrieben wird.

Bevor Sie nun Ihr neues Cassetten-Deck anschließen, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit den in dieser Anleitung vorkommenden Fachausdrücken vertraut zu machen.

Cassettenfach

Wie man optimale Cassettenaufnahmen erreicht, Seite 29.
Reinigen der Köpfe Seite 30.

Stereo-Cassettendeck

Anschluß, Seite 26 Dolby-System, Seite 31.

VU-Meter

Siehe Seite 28.

Zählwerk

Siehe Seite 28.

Mikrofonbuchsen

Kopfhörerbuchse

Siehe Seite 28.

Bandtransport-Regler

Betriebsanleitung, Seite 27.

Dolby-NR-Schalter

Netztaste

Netzanschluß, Seite 26.

Eingangspegel-Regler

Taste für Vormagnetisierung und Entzerrung

Siehe Seite 28.

Zu verwendende Bandsorten, Seite 29.

Abbildung 1. Hauptregler und Schalter

ANSCHLIESSEN DES SD1000

RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE

Abb. 2 zeigt die Anordnung der Eingangs- und Ausgangsbuchsen an der Rückseite. Diese Buchsen dienen der ständigen Verbindung. Die frontseitigen Anschlüsse und deren Verwendung werden später besprochen.

Während die Verbindungskabel an die rückseitigen Buchsen angeschlossen werden, sollte das Gerät ganz abgeschaltet sein. Alle Verbindungen zwischen diesen rückseitigen Anschlüssen und den Programmquellen sind mit abgeschirmten Tonkabeln herzustellen. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollten Sie zwischen dem Cassetten-Deck und anderen Komponenten Ihrer Anlage immer nur eine Kabelverbindung auf einmal herstellen. Dies schützt Sie am sichersten davor, die Kanäle oder die Ein- und Ausgänge miteinander zu verwechseln. Beim Anschließen der Tonkabel stecken Sie bitte die Stecker ganz fest in die Buchsen ein. Lockere Verbindungen können zu Brummen und Störgeräuschen führen.

EINGÄNGE LINE INPUT

An dieses Buchsenpaar kann der Ausgang jeder beliebigen Programmquelle mit entsprechendem Pegel angeschlossen werden. Daher sollten die Buchsen mit dem Buchsenpaar Tape Out an Ihrem Steuergerät verbunden werden, so daß Sie ein UKW- Programm oder andere Programmquellen wiedergeben können. Besteht Ihre Anlage aus lauter einzelnen Bausteinen, so verbinden Sie die Buchsen **LINE INPUT** am Cassetten-Deck mit den Buchsen Tape Out an Ihrem Vorverstärker.

BUCHSEN LINE OUTPUT

Verbinden Sie diese Buchsen mit den Eingangsbuchsen Tape Monitor In an Ihrem Steuergerät.

NETZANSCHLUSS

Bringen Sie die Netztaste **POWER** in Stellung **OUT** und verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose, welche die erforderliche Spannung führt.

ACHTUNG:

SCHLIESSEN SIE DAS CASSETTEN-DECK NIEMALS AN EINE GLEICHSTROMQUELLE AN; SCHWERE BESCHÄDIGUNGEN KÖNNEN DIE FOLGE SEIN.

Wenn Ihr Steuergerät an der Rückseite mit einem schaltbaren zusätzlichen Netzausgang versehen ist, können Sie der Bequemlichkeit halber Ihr Cassetten-Deck an diesen Ausgang anschließen.

Nachdem Sie jetzt Ihr neues Cassetten-Deck an Ihr Steuergerät und an ein eventuelles zusätzliches Bandgerät angeschlossen haben, möchten Sie es sicher gern ausprobieren. Der folgende Abschnitt gibt Ihnen daher eine vereinfachte Bedienungsanleitung und erlaubt Ihnen so, mit dem Aufnehmen zu beginnen und die Aufnahme auch sogleich über das Gerät abzuhören. Haben Sie sich einmal mit dem Cassetten-Deck vertraut gemacht, so werden Sie seine zahlreichen Besonderheiten und seine Vielseitigkeit im Betrieb entsprechend nutzen können.

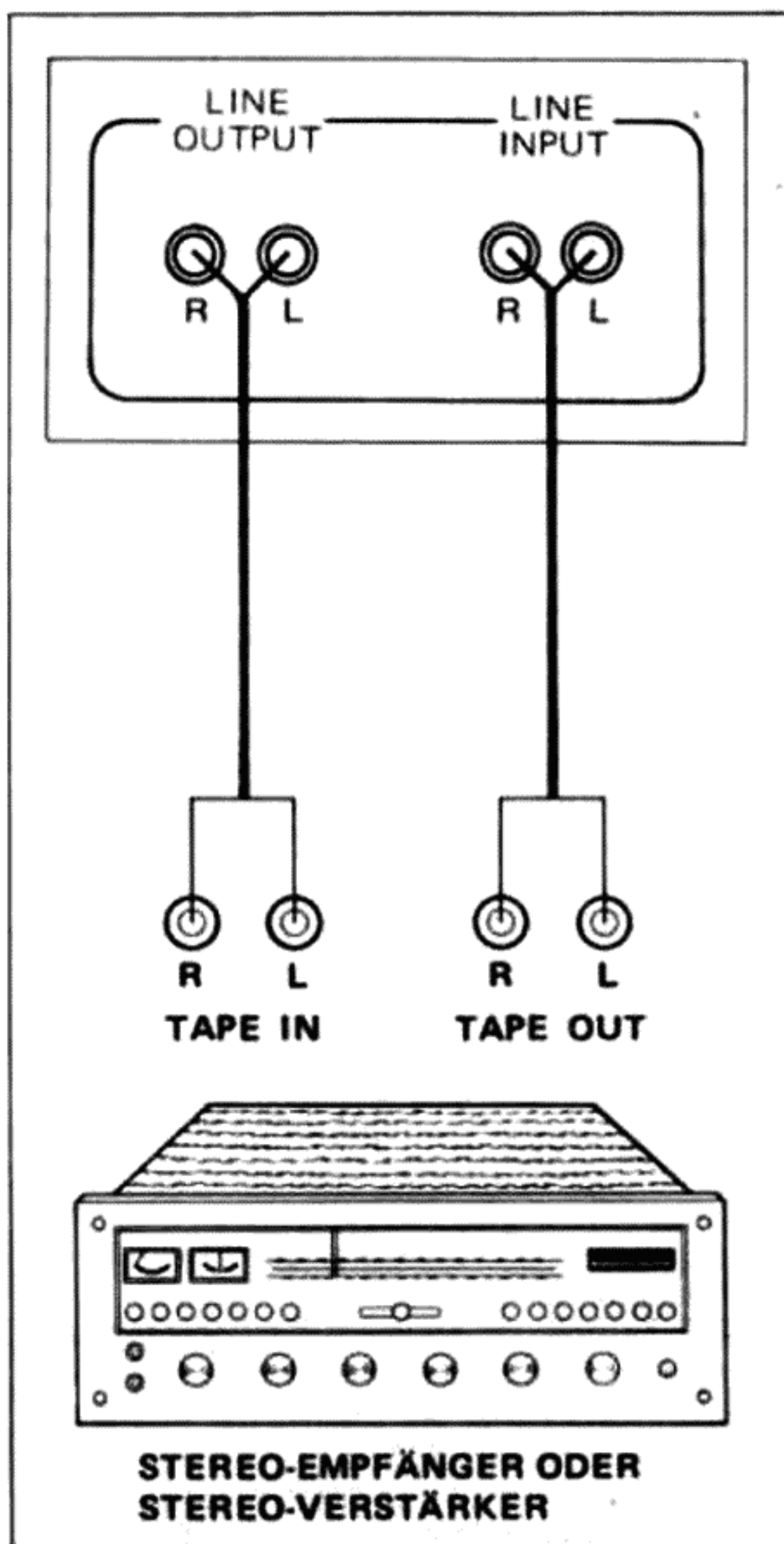


Abbildung 2. Schaubild mit Anschlüssen an der Rückseite.

BETRIEBSANLEITUNG

Bedienen Sie zunächst die Regler und Schalter des Geräts wie folgt:

| | |
|---|--|
| POWER/Netztaste | OFF (Aus) |
| TAPE TRANSPORT/ Bandlaufanzeigen | STOPPED/stop |
| DOLBY NR/Taste für Dolby-System | OFF (Aus) |
| BIAS/EQ SELECTOR/ Tasten Vormagnetisierung/Entzerrung | Drücken Sie die der verwendeten Band-Sorte entsprechenden Tasten BIAS und EQ . |

Nachdem Sie all diese Einstellungen vorgenommen haben, bespielen Sie eine Leercassette wie folgt:

1. Drücken Sie die Netztaste **POWER**. Die Anzeigeinstrumente sind jetzt beleuchtet und zeigen die Betriebsbereitschaft des Geräts an. Wenn sie nicht aufleuchten, vergewissern Sie sich bitte, ob der Netzstecker richtig eingesteckt ist. Schalten Sie auch die übrigen Geräte (Steuergerät, Plattenspieler usw.) Ihrer Anlage ein.
2. Ziehen Sie bitte vor dem Einsetzen der Cassette eine eventuelle Bandschleife fest, damit diese nicht versehentlich um die Tonwelle gewickelt wird. Drehen Sie hierzu gemäß Abb. 3 den Cassettenkern mit der Fingerspitze oder mit einem Bleistift.
3. Drücken Sie die Taste **STOP/EJECT** und öffnen Sie das Cassettenfach.

ACHTUNG:

Die Taste **STOP/EJECT** dient einem doppelten Zweck: Um das Band aus jeder Betriebsart anzuhalten, die Taste nur leicht drücken. Zum Auswerfen der Cassette lassen Sie die Taste **STOP/EJECT** los und drücken Sie nochmals fest durch.

4. Legen Sie die Cassette mit der zu bespielenden Seite nach vorn ein. Schließen Sie das Cassettenfach.
5. Spielen Sie die gewünschte Programmquelle (Platte, Tuner usw.) ab, wobei der Tape-Monitor-Schalter am Steuergerät in Stellung „Source“ stehen muß.
6. Drücken Sie die Taste **RESET** des Bandzählwerks (**COUNTER**), um den Beginn der Aufnahme festzuhalten.
7. Bringen Sie das Cassetten-Deck auf Auf-

nahme: Drücken Sie Aufnahmetaste (**REC**) und die Wiedergabetaste (**PLAY**) gleichzeitig. Die Leuchtdiode **REC** leuchtet jetzt auf.

ACHTUNG:

Versuchen Sie niemals, eventuell eingedrückte Tasten direkt mit der Hand wiederauszulösen. In gedrücktem Zustand sind die Tasten mechanisch verriegelt und können nur durch Drücken der Taste **STOP/EJECT** wiederausgelöst werden. Die **PAUSE**-Taste läßt sich nur wiederauslösen, wenn sie erneut betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Am bequemsten läßt sich das Gerät auf Aufnahme schalten, wenn die Taste **REC** zunächst gedrückt wird. Halten Sie sie gedrückt und drücken Sie dann die Taste **PLAY**.

8. Erhöhen Sie allmählich den Pegel mit Hilfe des linken und des rechten Reglers **RECORD LEVEL** und behalten Sie dabei die VU-Meter im Auge. Stellen Sie die Regler so ein, daß die lautesten Stellen des aufzunehmenden Programms den größtmöglichen Zeigerausschlag bewirken, ohne daß jedoch die Zeiger in den roten Bereich gelangen. Schlagen die Zeiger während der Aufnahme ganz nach rechts aus, so sind hörbare Verzerrungen die Folge (siehe auch „Der richtige Aufnahmepegel“ auf Seite 29).
9. Bringen Sie den Tape-Monitor-Schalter am Steuergerät in Position „Tape“.
10. Nach Beendigung der Aufnahme stellen Sie die Regler **RECORD LEVEL** wieder auf Minimum und drücken Sie die Taste **STOP/EJECT**.
11. Spulen Sie das Band durch Drücken der Taste **REW** zurück. Diese Taste springt automatisch heraus, wenn der Anfang des Bandes wieder erreicht ist.
12. Spielen Sie das Band ab, indem Sie die Taste **PLAY** drücken. Ihr Stereo-Cassetten-Deck gibt jetzt die soeben gemachte Aufnahme wieder.

Die folgenden Abschnitte erklären die frontseitigen Bedienungsorgane und geben Ihnen einige Tips, wie Sie Ihre Aufnahmetechnik verfeinern können.

FRONTSEITIGE BEDIENUNGSORGANE

VU-METER

Die beiden großen VU-Meter des Cassetten-Decks geben den relativen Aufnahme- und Wiedergabepegel in jedem Kanal an.

Alle derartigen Anzeigen sind „zeitempfindlich“ – mit anderen Worten, sie benötigen eine kurze Zeit, um auf ein sehr schnell eingespeistes Signal zu reagieren. Obwohl die Zeigernadeln und die übrigen beweglichen Teile sehr leicht sind, besitzen sie doch eine gewisse Trägheit, sind – verglichen mit den blitzartig auftretenden niederfrequenten Impulsen – langsam. In diesem Fall zeigen sie einen Durchschnittswert des Pegels an, der einen Anhaltspunkt bietet und zur Herstellung des Gleichlaufs zwischen den beiden Kanälen dienen kann.

AUFNAHMEPEGELREGLER

Diese Regler dienen der Festlegung des richtigen Aufnahmepegels. Zur Erhöhung des Pegels sind die Regler im Uhrzeigersinn zu drehen. Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn bewirkt eine Verringerung des Pegels. Wenn Mikrofone an die Buchsen MIC angeschlossen werden, werden die Eingänge LINE IN automatisch abgeschaltet.

Wollen Sie also über die Eingänge LINE IN aufnehmen, dürfen Sie keine Mikrofone an die Buchsen MIC anschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie Aufnahmen über Mikrofone machen, hören Sie nicht gleichzeitig über angeschlossene Lautsprecher ab, da dies zu Pfeifstörungen (akustischer Rückkopplung) führen kann, die Ihrer Anlage schaden könnten. Wenden Sie daher zum gleichzeitigen Abhören Kopfhörer an.

KOPFHÖRERBUCHSE

Diese Buchse dient dem Anschluß eines Kopfhörers mit dreipoligem Klinkenstecker. Sie ist intern mit der Ausgangsstufe des Geräts verbunden und liefert an handelsübliche Kopfhörer mit niedriger Impedanz einen ausreichend hohen Pegel. Mit Hilfe eines im Fachhandel erhältlichen Y-Kabels können auch zwei oder mehr Kopfhörer angeschlossen werden. Beim Anschluß mehrerer Kopfhörer verringert sich jedoch die Wiedergabelautstärke.

TASTEN FÜR VORMAGNETISIERUNG/ ENTZERRUNG (BIAS/EQ)

Mit diesen Tasten wird die für die drei gebräuchlichsten Cassettenbandsorten erforderliche Vormagnetisierung und Entzerrung festgelegt:

| BIAS | EQ | Cassettenband- sorte |
|------------------------------|-----------------------------|--|
| Stellung OUT Stellung OUT | Stellung OUT Stellung IN | Fe oder FeLH Ferrochrone (Fe-Cr) |
| Stellung IN | Stellung IN | Special/Chrom- dioxid (CrO ₂) |

Siehe auch „Zu verwendende Bandsorten“ auf Seite 29.

TASTE FÜR DOLBY-SYSTEM

Mit dieser Taste wird das Dolby-Rauschverminderungssystem des Cassetten-Decks eingeschaltet. Seine Arbeitsweise ist im Abschnitt „Dolby-System“ auf Seite 31 näher erläutert.

ZÄHLWERK

Das Zählwerk kann zum schnellen Auffinden oder zum Markieren einer bestimmten Stelle des Cassettenbandes dienen. Um das Zählwerk auf „000“ zu bringen, ist der Rückstellknopf zu drücken.

AUTOMATISCHE ENDABSCHALTUNG

Diese Vorrichtung stoppt bei jeder Betriebsart (Wiedergabe, Schnellspulen usw.) automatisch den Bandlauf, sobald das Bandende erreicht ist. Sie tritt auch in Aktion, wenn die Cassette klemmt.

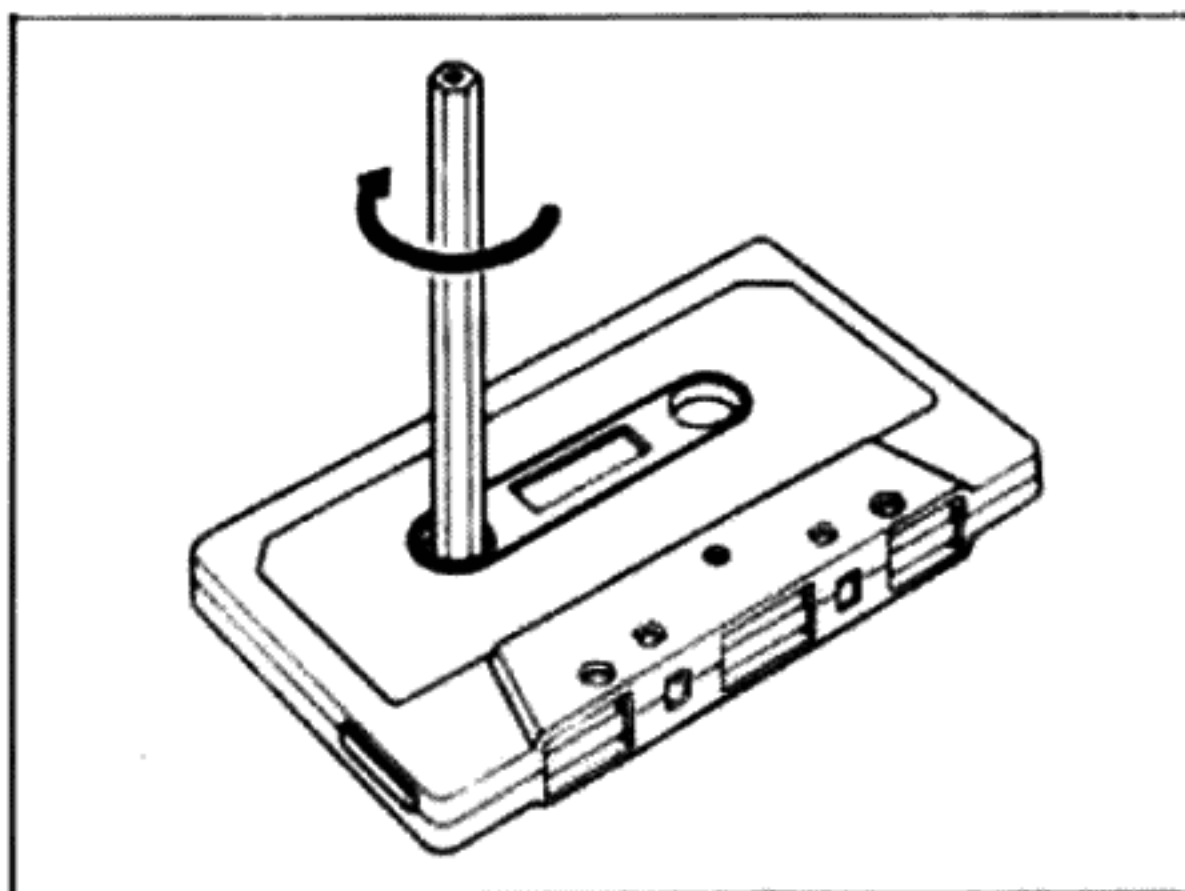


Abbildung 3. Cassettenvorbereitung

WIE MAN OPTIMALE CASSETTENAUFNAHMEN ERZIELT

Das Stereo-Cassetten-Deck SD 1000, welches das Dolby-Rauschverminderungssystem eingebaut enthält, ermöglicht wirklich hochwertige Aufnahmen. Durch bestimmte Faktoren kann jedoch die Qualität einer Aufnahme stark negativ beeinflusst werden. So können minderwertiges Bandmaterial, verschlissene Tonköpfe und falsch gewählte Aufnahmepegel eine Aufnahme völlig verderben. Der nachfolgende Abschnitt gibt Ihnen einige technische Tips zur Herstellung fachmännischer Aufnahmen, damit dieses Gerät keine Fehl-investition für Sie ist.

ZU VERWENDENDE BANDSORTEN

Bei der Cassettenteknik haben Sorte und Marke der von Ihnen verwendeten Cassette einen sehr starken Einfluß auf die Qualität Ihrer Aufnahmen. Kaufen Sie daher die besten Cassetten, die Sie bekommen können.

Chromdioxid (Special/CrO₂) – und Ferrochrom (Fe-Cr) – Cassetten bieten bessere Klangqualität als Cassetten mit Standardband. Bei Verwendung solcher hochwertiger Cassetten drücken Sie bitte die erforderliche Taste für Vormagnetisierung und Entzerrung, um so den Eigenschaften des jeweiligen Bandes Rechnung zu tragen.

Wir empfehlen die Benutzung einer Cassette mit bis zu 90 Min. Laufzeit (C-60, C-90). Wir verwenden folgende Bänder zur Kontrolle unserer Cassetten-Decks:

| BIAS/EQ | Bezugsband | | |
|--------------------------|------------|--------|--------|
| Normal | TDK | AC 211 | (C-90) |
| Special/CrO ₂ | TDK | AC 511 | (C-60) |
| FeCr | Sony | CS 30 | (C-60) |

Die besten Resultate können auch mit den folgenden Marken und Modellen erhalten werden:

NORMAL TYPE

| | |
|--------|--------------------------------------|
| BASF | Ferro Super LH 1 |
| FUJI | Range 2, Range 4 |
| MAXELL | UL, UD, UD XLI |
| SCOTCH | Master I, Hi-Energy, Tartan, Crystal |
| SONY | HF, FP |
| AGFA | Super Color, Super Ferro Dynamic I |
| AMPEX | Plus, Studio Quality 20/20 |
| EMI | Hi-Fidelity |

| | |
|---------|-------------------------------------|
| TDK | D, AD |
| MEMOREX | MRX ₂ , MRX ₃ |
| PHILIPS | Super Ferro 1 |

SPECIAL/CrO₂ TYPE

| | |
|---------|-------------------|
| SCOTCH | Master II |
| MAXELL | UD XLII |
| TDK | SA |
| FUJI | Range 4 X |
| SONY | JHF |
| BASF | Chromdioxid Super |
| AGFA | Super Chrom |
| PHILIPS | Chromium |

FeCr TYPE

| | |
|---------|---------------------|
| BASF | FCR |
| SONY | Duad |
| SCOTCH | Classic, Master III |
| AGFA | Carat |
| PHILIPS | Ferro Chromium |

DER RICHTIGE AUFNAHMEPEGEL

Was Musik unter anderem so schön macht, ist ihr Dynamikbereich – mit anderen Worten, der Unterschied zwischen sehr leisen und sehr lauten Passagen. Um diesen Unterschied auf Tonband einzufangen, bedarf es einer genauen Einstellung des Aufnahmepegels, so daß die lautesten aufzunehmenden Passagen noch keine Bandsättigung und damit Verzerrung hervorrufen. Der Aufnahmepegel sollte jedoch auch nicht zu niedrig gewählt werden, damit die leisen Passagen der Musik nicht im Grundrauschen des Bandes untergehen. Ein geeignetes Vorgehen ist, die lautesten Passagen der aufzunehmenden Musik abzuschätzen und mit Hilfe der VU-Meter den Aufnahmepegel einzustellen, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

Wenn Sie beispielsweise eine Schallplatte überspielen wollen, werden Sie leicht die lautesten Stellen der Plattenaufnahme herausfinden können. Zur Festlegung des Aufnahmepegels am Cassetten-Deck setzen Sie eine Cassette ein, drücken dann die **PAUSE**-Taste, schalten das Gerät dann auf Aufnahme. Dieses schrittweise Vorgehen erlaubt es Ihnen, den Aufnahmepegel zu prüfen und entsprechend einzuregulieren, ohne daß schon irgendetwas auf dem Band aufgezeichnet wird. Wenn Sie den Aufnahmepegel nach der lautesten Stelle der Musik festgelegt haben, lassen Sie ihn so, wie er ist. Spielen Sie

die Platte von der Einlaufrille an jetzt erneut ab und lösen Sie die **PAUSE**-Taste aus.

Wenn Sie auf die vorstehend beschriebene Weise den Aufnahmepegel festgelegt haben und die aufzunehmende Musik ziemlich leise beginnt, werden Sie aufgrund des schwachen Zeigerausschlags an den VU-Metern möglicherweise denken, daß Sie den Aufnahmepegel zu niedrig gewählt haben. Widerstehen Sie jedoch der Versuchung, ihn jetzt wieder zu ändern. Denken Sie daran, daß die Zeigerausschläge in Abhängigkeit von den zu erwartenden Lautstärkepegeln etwa in folgende Bereiche fallen werden.

1. Rundfunksendungen mit menschlicher Stimme: von -10 dB bis -5 dB.
2. Laute Musik (fortissimo): etwa +1 dB.
3. Leise Musik (pianissimo): etwa -15 dB.
4. Durchschnittlicher Pegel der Musik: von -10 dB bis -5 dB.

ZUR BEACHTUNG:

Die meisten Cassettenhersteller statten das Cassettenband mit einem Stück transparenten Vorlaufbands (etwa 10 cm) am Anfang und am Ende aus. Das Vorlaufband kann nicht zur Aufnahme verwendet werden, und es benötigt etwa 6 Sekunden zum Passieren des Tonkopfes, wenn das Band von Anfang an bewegt wird.

Beim Beseitigen einer eventuellen Bandschleife vor Einsetzen der Cassette bewegen Sie das Band am besten so weit, daß die Nahtstelle zwischen Vorlauf und eigentlichem Band den Aufnahmekopf unverzüglich passieren kann (siehe auch Abb. 3). Auf diese Weise können Sie sich vergewissern, wo der aufnahmefähige Teil des Bandes sich befindet, und so sicherstellen, daß das aufzunehmende Programm auch von Anfang an auf das Band gelangt.

REINIGEN UND ENTMAGNETISIEREN DER KÖPFE

Der Aufnahme/Wiedergabekopf und der Löschkopf sind die wichtigsten Teile Ihres Stereo-Cassetten-Decks. Da bei Aufnahme und Wiedergabe das Band direkt an den Köpfen vorbeigeführt wird, setzen sich braune Oxydablagerungen aus dem Band an den Köpfen, an den Bandführungen und an der Andruckrolle fest. Auch die besten Cassettenbänder geben immer einige Oxydpartikelchen ab. Die Anhäufung solcher Oxydablagerungen führt dazu, daß die Aufzeichnung hoher Frequenzen und das

Klangvolumen beeinträchtigt werden, daß kurzzeitige Aussetzer (Drop-Outs) auftreten und daß beim Bespielen und Löschen eines Bandes unbefriedigende Ergebnisse erzielt werden. Wenn Sie bei Ihrem Cassetten-Deck derartige Erscheinungen beobachten, reinigen Sie bitte unverzüglich die Köpfe. Wenn Sie dieses versäumen und sich eine Oxydschicht bildet, kann es zu vorzeitigem Tonkopfverschleiß und damit zu einem dauerhaften Schaden kommen. Die Köpfe sind daher unbedingt sauberzuhalten.

Nun noch ein Wort zu einigen vorbeugenden Maßnahmen:

Schieben Sie das Reinigen der Köpfe nicht deswegen hinaus, weil das Gerät ja noch einwandfrei arbeitet. Erfahrene Audiophile haben es sich zur Gewohnheit gemacht, vor jeder Inbetriebnahme des Geräts das gesamte Bandführungssystem gründlich zu reinigen. Dies ist eine lobenswerte Gewohnheit, weil durch Sie stets größtmögliche Sauberkeit und beste Aufnahmebedingungen geschaffen werden. Und sie erfordert nur eine Minute Zeit.

Zum Reinigen des Bandführungssystems verwenden Sie am besten Watterstäbchen und den in jeder Apotheke erhältlichen denaturierten Alkohol. Beachten Sie bitte, daß medizinischer Alkohol (also solcher zum Einreiben) wegen seines hohen Wassergehalts nicht verwendet werden sollte. Verwenden Sie also vergällten Alkohol.

Befeuchten Sie das Watterstäbchen mit dem Alkohol und reinigen Sie die Tonköpfe, die Tonwelle, die Bandführungen und die Andruckrolle, also alle Stellen, die das Band passiert, und setzen Sie diese Prozedur fort, bis ein frisch verwendetes Stäbchen kein weiteres Oxyd mehr aufnimmt.

Um zwecks Reinigung und Entmagnetisierung an die Köpfe heranzukommen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drücken Sie die Taste **STOP/EJECT** und nehmen Sie die Cassette heraus.
3. Entfernen Sie die zwei schwarzen Schrauben, die den Cassettenfachdeckel mit dem Cassettenfach verbinden. Benutzen Sie hierfür sinnvollerweise einen 2,5-mm-Sechskantschlüssel. Entfernen Sie den Cassettenfachdeckel und schließen Sie das Cassettenfach.
4. Drücken Sie die Wiedergabetaste. Jetzt ragen

die Köpfe und die Andruckrolle in das Cassetenteil hinein, und die Köpfe können inspiziert werden.

5. Drücken Sie nach dem Reinigen und Entmagnetisieren die Taste **STOP/EJECT**.
6. Um den Cassettenfachdeckel am Cassettenfach zu befestigen, bringen Sie die zwei Öffnungen am Cassettenfachdeckel in eine Linie mit den zwei Öffnungen am Cassettenfach, legen die zwei schwarzen Schrauben hinein und ziehen diese mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel fest.
7. Um die Cassettenhalterung wieder mit dem Deckel zu versehen, halten Sie den oberen Teil des Deckels fest, während Sie den unteren Teil verschieben.

Die Andruckrolle des Cassettenmechanismus erlaubt es, auf einfache Weise zu erkennen, wann die Köpfe gereinigt werden müssen. Wenn rundherum um die Andruckrolle ein Streifen braunen Oxyds zu erkennen ist, ist es höchste Zeit, die gesamte Bandführung zu reinigen.

Nach einer gewissen Betriebszeit können Tonköpfe und Bandführungen magnetisch werden. Dies kann zum Auftreten starker Störgeräusche und sogar zum teilweisen Auslöschen von Bandaufnahmen führen. Die Köpfe und die Bandführungen sollten daher regelmäßig (etwa nach jeweils 9 Betriebsstunden) mit einer Drossel entmagnetisiert werden.

Die Entmagnetisierdrossel sollte etwa so aussehen wie jene, die bei Geräten für 8-Spur-Cartridges verwendet wird. Ihr eigentliches Entmagnetisierstück sollte also lang, schmal und am Ende abgewinkelt sein.

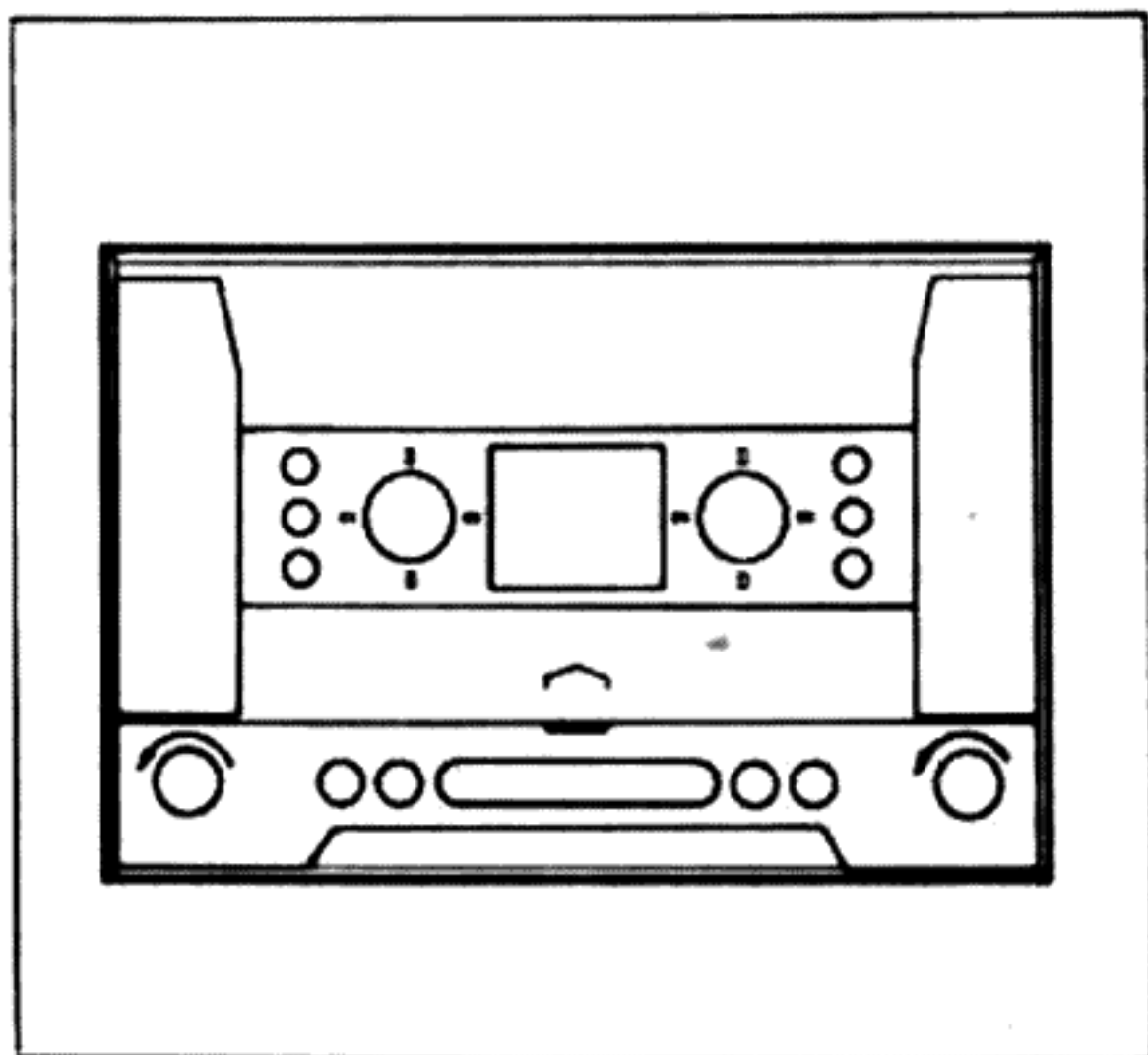


Abbildung 4. Entfernen des Deckels

Eine Bedienungsanleitung liegt der Entmagnetisierdrossel bei.

ACHTUNG:
VOR JEDER VERWENDUNG DER ENT-
MAGNETISIERDROSSEL MUSS DAS CAS-
SETTENECK AUSGESCHALTET WERDEN.

Dolby-Rauschverminderungssystem

Das Dolby-Rauschverminderungssystem hebt bei der Aufnahme mittlere und hohe Frequenzen mit geringem Pegel an und macht bei der Wiedergabe rückgängig. Auf diese Weise wird erreicht, daß das wiedergegebene Signal mit dem ursprünglichen Signal der Programmquelle identisch ist. Gleichzeitig wird jedoch das vom Band und vom Bandgerät erzeugte Grundrauschen beträchtlich vermindert.

Die Dolby-Schaltung Ihres Cassetten-Decks kann dazu dienen, eine dolbysierte Aufnahme von nicht-dolbysiertem Material zu machen. Sie läßt sich auch zum Aufnehmen von dolbysiertem Programm-Material wie z.B. einer dolbysierten UKW-Sendung verwenden. Hierbei werden das UKW-Rauschen und das Bandrauschen gleichzeitig vermindert.

Beim Aufnehmen von dolbysiertem Material ist anders vorzugehen, indem die **Dolby**-Taste nicht gedrückt wird. Beim Aufnehmen einer dolbysierten UKW-Sendung ist die Deemphasis des Tunerteils von 50 μ s auf 25 μ s umzuschalten. Die Eingangspegelregler sind so einzustellen, daß sich der Dolby-Normpegel ergibt. Die UKW-Station sendet vor Beginn des dolbysierten Programms einen speziellen Testton aus. Beim Empfang dieses Tons sind die Eingangspegelregler so einzustellen, daß die VU-Meter auf die Dolby-Markierung (DQ) zeigen. Beim Abspielen der so bespielten Cassette ist zur Erzielung eines normalen Frequenzgangs die **Dolby**-Taste gedrückt zu lassen.

SCHUTZ WERTVOLLER AUFNAHMEN

WICHTIGER HINWEIS:

Bei jeder Aufnahme werden alle auf dem Band befindlichen Reste einer früheren Aufnahme automatisch gelöscht.

Wenn Sie wertvolle Aufnahmen vor dem versehentlichen Löschen bewahren wollen, können Sie die Beispielbarkeit jeder Seite der Cassette aufheben. Nehmen Sie dazu einen kleinen Schraubenzieher und brechen Sie eine oder beide Sicherheitszungen heraus (Abb. 5 zeigt, wie die Sicherheitszunge der „A“-Seite entfernt wird).

Sie können die Beispielbarkeit beider Seiten einer Cassette aber auch wiederherstellen, indem Sie die geschaffenen Öffnungen mit Hilfe eines Klebebandes wieder verschließen (Abb. 6 zeigt, wie dies bei der „A“-Seite einer Cassette vor sich geht).

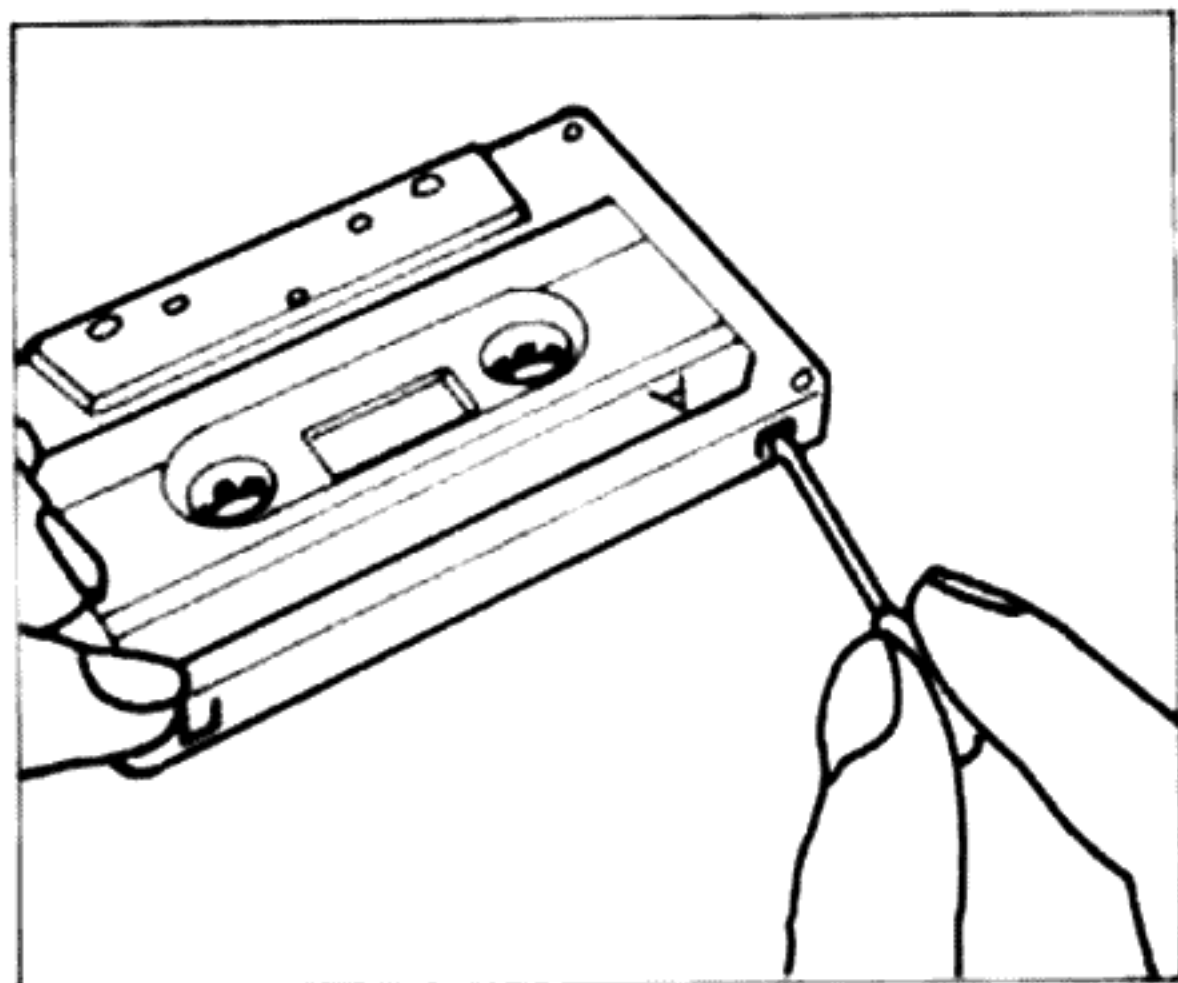


Abbildung 5.

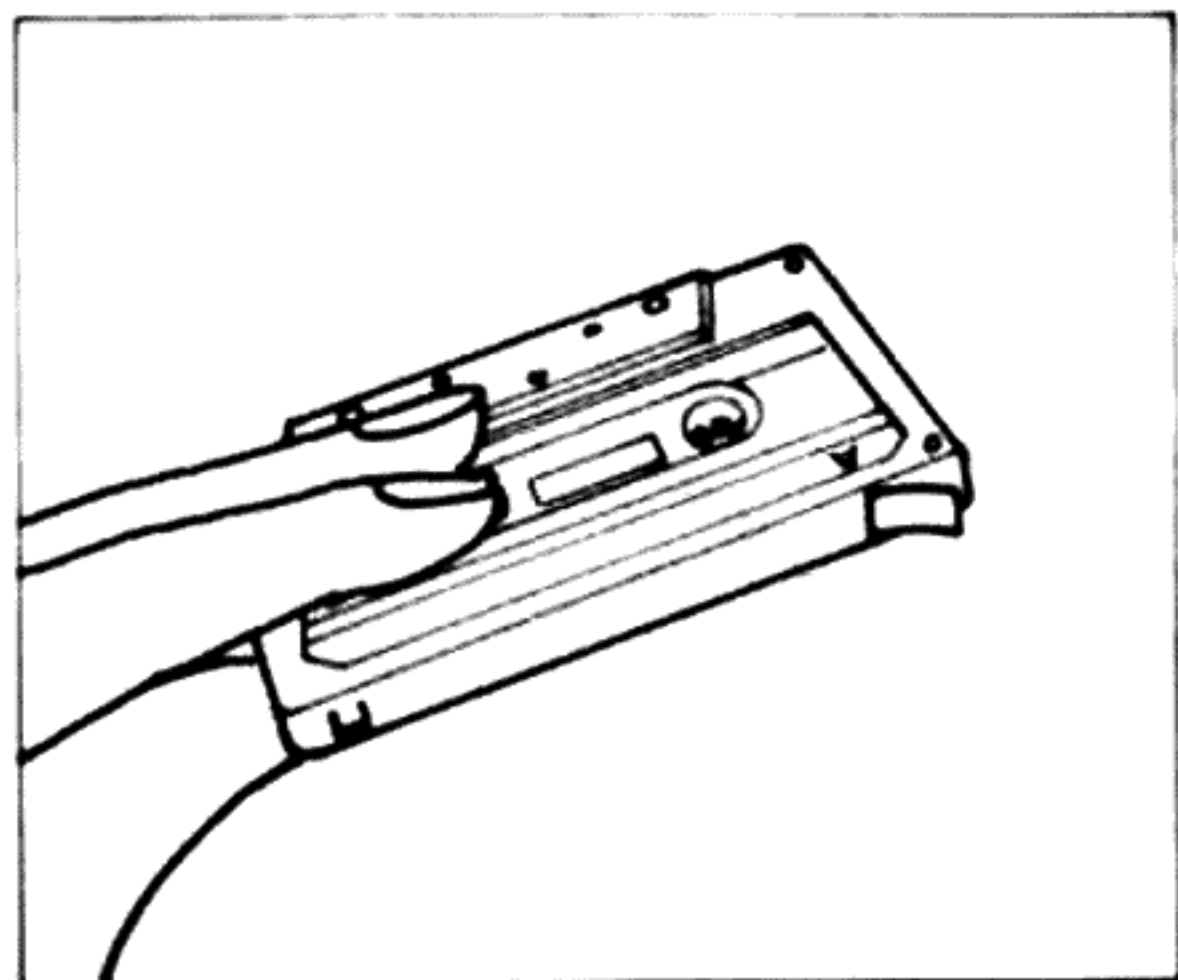


Abbildung 6.

INSTANDHALTUNG

REINIGUNG

Bei richtiger Pflege sind die Goldeloxalschichten auf der Aluminium-Frontplatte und das Plexiglasfenster unbegrenzt haltbar. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Scheuerschwämme, Stahlwolle, Scheuerpulver oder scharfe Reinigungsmittel wie z.B. Laugen. Hierdurch kann die Oberfläche zerstört werden. Verwenden Sie vielmehr ein nicht-fusselndes Tuch oder einen Wattebausch, der mit der wässrigen Lösung eines milden Reinigungsmittels getränkt wurde.

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

Wenn Ihr Gerät nicht einwandfrei arbeitet, prüfen Sie bitte die folgenden Punkte:

1. Band läuft nicht
 - Netzkabel nicht richtig angeschlossen
 - Netztaste ist ausgelöst
 - Cassette ist beschädigt
2. Aufnahmetaste läßt sich nicht eindrücken
 - keine Cassette eingelegt
 - Löschsperre der Cassette nicht wieder verklebt
3. Band läuft, jedoch keine Wiedergabe
 - Band ist nicht bespielt
 - Unzulängliche oder falsche Verbindung zum Verstärker oder zu den Boxen.
 - Lautstärkeregler des nachgeschalteten Verstärkers steht auf Null.
 - Programmwähler des nachgeschalteten Verstärkers steht nicht in Stellung Tape.
4. Verzerrungen bei der Wiedergabe
 - Aufnahmepegel zu hoch
5. Tonhöenschwankungen bei der Wiedergabe
 - Tonkopf ist verschmutzt
 - Andruckrolle (Tonwelle) ist verschmutzt
 - Beschädigtes Cassettenband (verdreht oder in die Länge gezogen)
 - Band ist nicht richtig oder zu dicht aufgewickelt
 - Defekte Cassette, die das Band zu stark bremst
6. Zu starke Störgeräusche
 - Die Tonköpfe müssen gereinigt werden.
 - Schadhafte Band
7. Brummen bei der Wiedergabe
 - Unsachgemäßer Anschluß des abgeschirmten Kabels
 - Ein vom Netztransformator eines externen Geräts ausgehendes Magnetfeld befindet sich zu nahe beim Tonkopf.

REPARATUREN

Jeder Service an Ihrem Cassetten-Deck sollte einem **ausgebildeten** und qualifizierten Techniker **überlassen** werden. Die Firma Marantz und die von ihr autorisierten Vertragswerkstätten verfügen über das Fachwissen und die Ausrüstung, um Reparaturen und Neueinstellungen an diesem Präzisionserzeugnis vornehmen zu können.

Für eine eventuelle Reparatur konsultieren Sie bitte die dem Gerät beigefügte Liste der Marantz-Servicestellen oder schreiben Sie direkt an eine der untenstehenden Adressen. Geben Sie dabei bitte die Modellbezeichnung sowie die Seriennummer an und fügen Sie eine Fehlerbeschreibung bei.

Marantz Company, Inc.
National Service Dept.
P.O. Box 577
Chatsworth, CA 91311
U.S.A.

Superscope Canada, Ltd.
3710 Nashua Drive
Mississauga, Ontario
Canada L4V 1M5

Marantz Europe, S.A.
326, Avenue Louise
Boite 32
1050 Brussels
Belgium

Marantz GmbH
Max-Planck-Straße 22
D-6072 Dreieich
West Deutschland

Marantz France
9, Rue Louis Armand
9260 ASNIERES (France)

Marantz Audio U.K., Ltd.
203, London Road
Staines-Middlesex
U.K.

Marantz Belgium
45 rue Auguste Van Zande
1080 BRUSSELS
BELGIUM

WIEDERVERPACKEN DES GERÄTS

Sollte es erforderlich sein, Ihr Cassetten-Deck zur Rücksendung an die Lieferfirma bzw. Vertragswerkstatt oder für einen sonstigen Transport erneut zu verpacken, beachten Sie bitte folgendes:

- Verpacken Sie das Gerät gemäß Abb. 7 sorgfältig in die Originalverpackung.
- Beauftragen Sie einen namhaften Spediteur mit dem Versand und verlangen Sie eine Versandbestätigung von ihm. Schicken Sie das Gerät nicht per Post.
- Versichern Sie die Sendung bis zur vollen Höhe Ihres Werts.
- Vermerken Sie für die Rücksendung Ihre Versandanschrift auf dem Aufkleber.

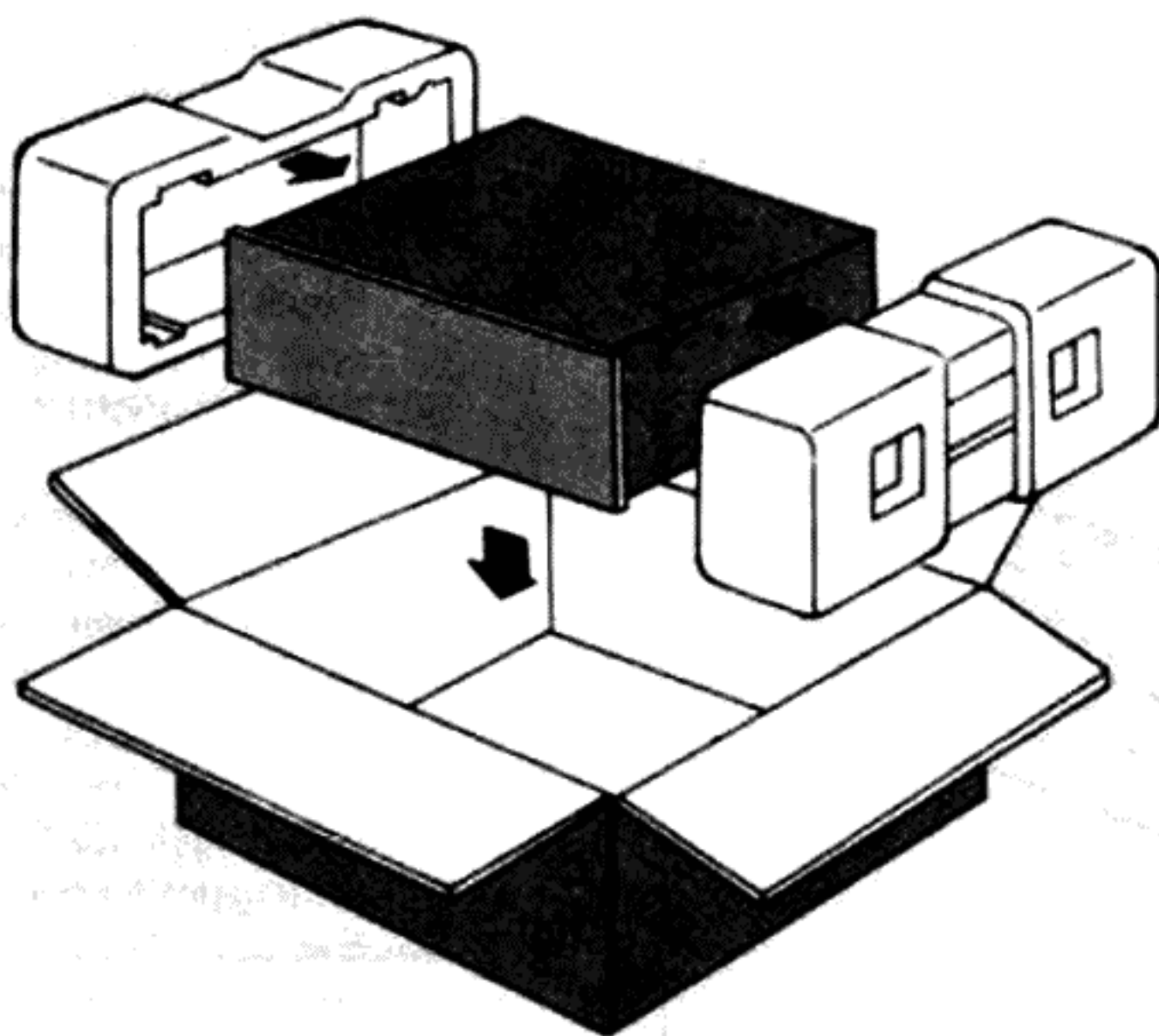


Abbildung 7. Packungsanleitung